

Fashion aus der Küche: Die Schürze als Modetrend

BERN. Die Berner Designerin Debora Rentsch setzt mit stylischen Küchenschürzen einen neuen Modetrend. Nächstes Jahr will sie damit München erobern.

Küchenschürzen sind nicht sexy. Trotzdem hat es die Berner Jungdesignerin Debora Rentsch (30) geschafft, daraus einen Hingucker für die Strasse zu machen. «Ich versuche, aus dem Alltäglichen und Nebensächlichen einen Trend zu schaffen», sagt Rentsch.

Und ihre Schürzenkleider kommen an: «Wir fanden die Idee innovativ», sagt Zimi Kesselring vom Toku Store an der



Schürze, Jupe oder Kleid: Debora Rentsch mit ihrer Kreation. MEO

Gerechtigkeitsgasse. Vor allem dass es vielseitig anwendbar sei, etwa als Jupe oder Kleid, habe überzeugt. Auch nach der diesjährigen Laufstegshow an

der Modemesse in Wien, dem Modepalast, waren die Schürzenkleider innert Minuten ausverkauft. «Ich wurde völlig überrannt», sagt die Prêt-à-Port-

ter-Schneiderin. Deshalb will sie ihre Kollektion nächstes Jahr an der In Fashion Munich in Deutschland vorstellen und 2013 den grossen Schritt nach Paris wagen.

Debora Rentsch ist eine gebürtige Emmentaler Bauern-tochter. Seit sie denken kann, interessiert sie sich für Stoffe und Design. «Schon als kleines Mädchen habe ich die Kleider meiner Puppen selbst genäht.» Als 16-Jährige ist sie nach Bern gezogen und hat das Lehrerseminar besucht. Danach assistierte sie während drei Jahren bei dem mexikanischen Modedesigner Javier Reyes. Seit zwei Jahren kann sie von ihrer Mode leben. ALESSANDRO MEOCCI

www.deborarentsch.ch